

9. Ordentliche Hauptversammlung
Freudenstadt, 21. März 2006



schlott gruppe

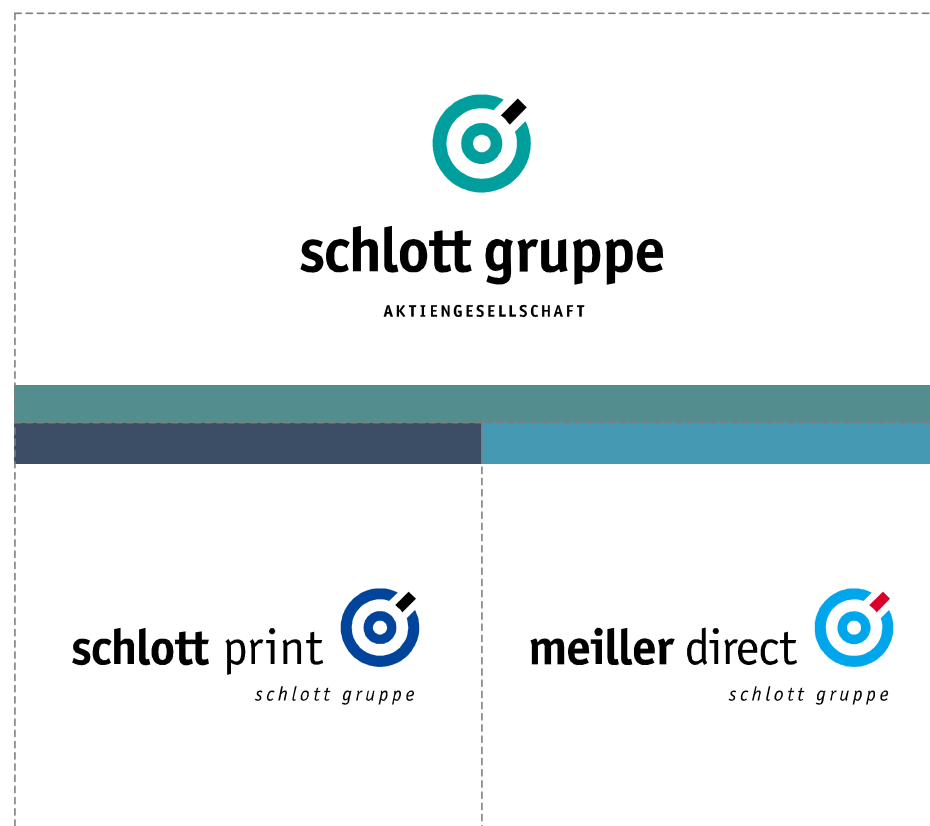
AKTIENGESELLSCHAFT



Themen

- > **Erster Teil**
 - > **Rückblick und Ausblick**
 - > Strategie

- > Zweiter Teil
 - > Ausgewählte Tagesordnungspunkte





Highlights des Geschäftsjahres 2004/05

- > Ausgeweitete Tonnage dokumentiert die *gute Marktpositionierung der schlott gruppe*
- > Weitere Fortschritte zur Kostensenkung sichern die *hohe Profitabilität in einem sehr wettbewerbsintensiven Markt*
- > Hohe Innenfinanzierungskraft ermöglicht eine weitere *kräftige Rückführung der Nettoverschuldung*
- > schlott gruppe ist für die Zukunft *hervorragend positioniert*



Konzern-EBT und EBT-Marge ausgeweitet

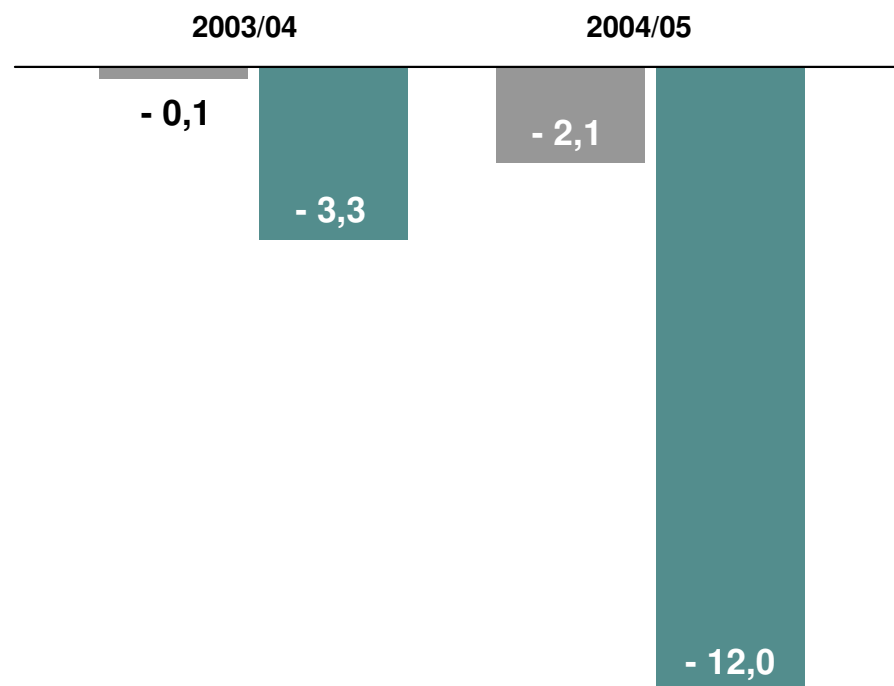
Kostensenkungen und höhere Produktivität machen *dm*-Schwäche wett

(Mio. €)	2003/04	2004/05
Wertschöpfungsumsatz (WSU) Konzern	340,9	335,2
EBT Konzern	25,6	25,9
EBT / WSU Konzern	7,5 %	7,7 %



Nachhaltige Stärkung der Ertragskraft

Reduzierung der Zins- und Personalkosten

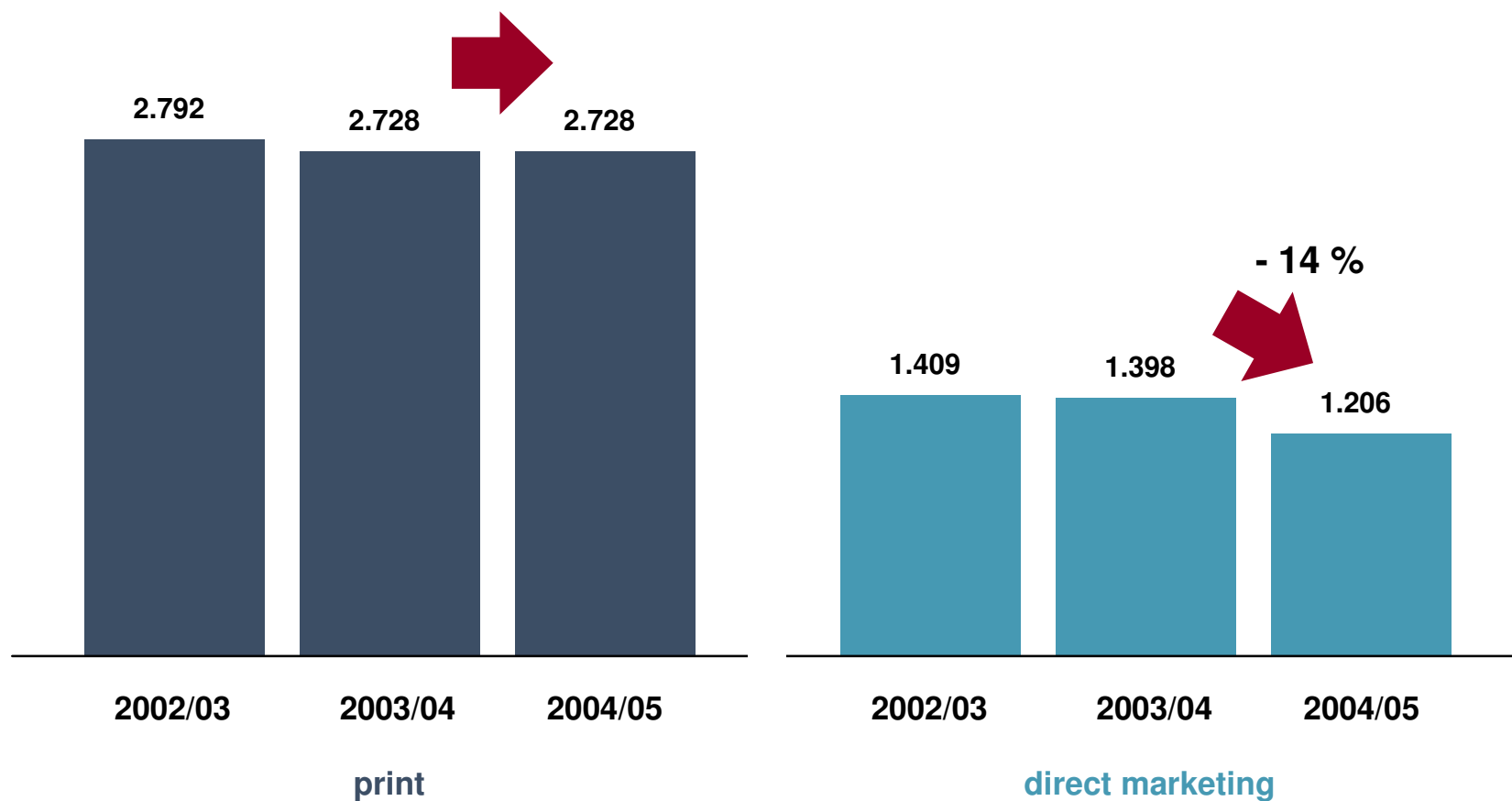


- Rückgang Netto-Zinsaufwand um 17 Prozent auf 10,4 Mio. € in 2004/05
- Rückgang Personalaufwand um 6 Prozent auf 190,4 Mio. € in 2004/05



Zahl der Mitarbeiter

print stabil, deutlicher Abbau im *direct marketing*

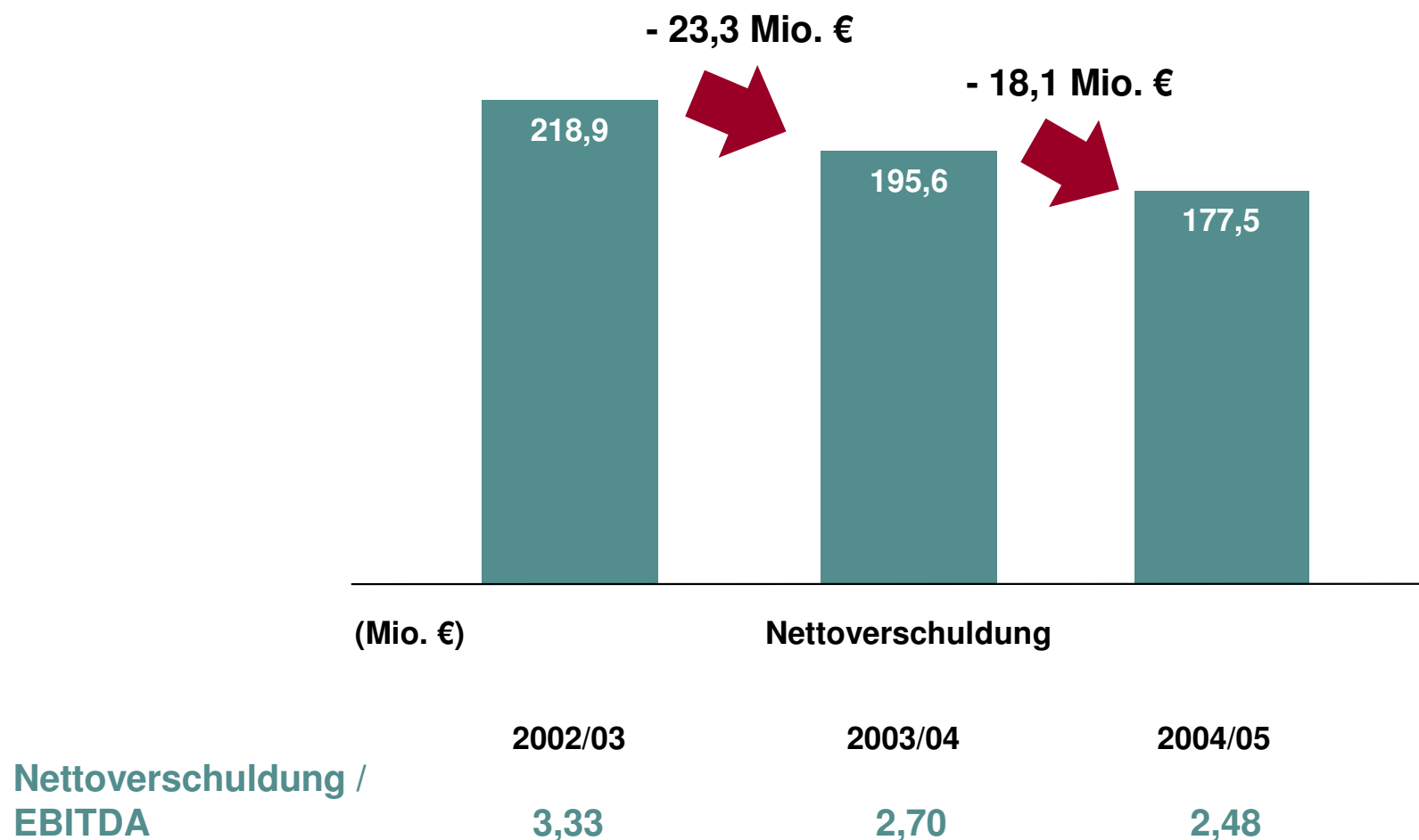


Bei der Überleitung zu den Konzernzahlen sind die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs corporate services sowie in den Geschäftsjahren 2002/03 und 2003/04 zusätzlich die des Bereichs digital services zu berücksichtigen.



Höhere Ertragskraft stärkt Bilanz

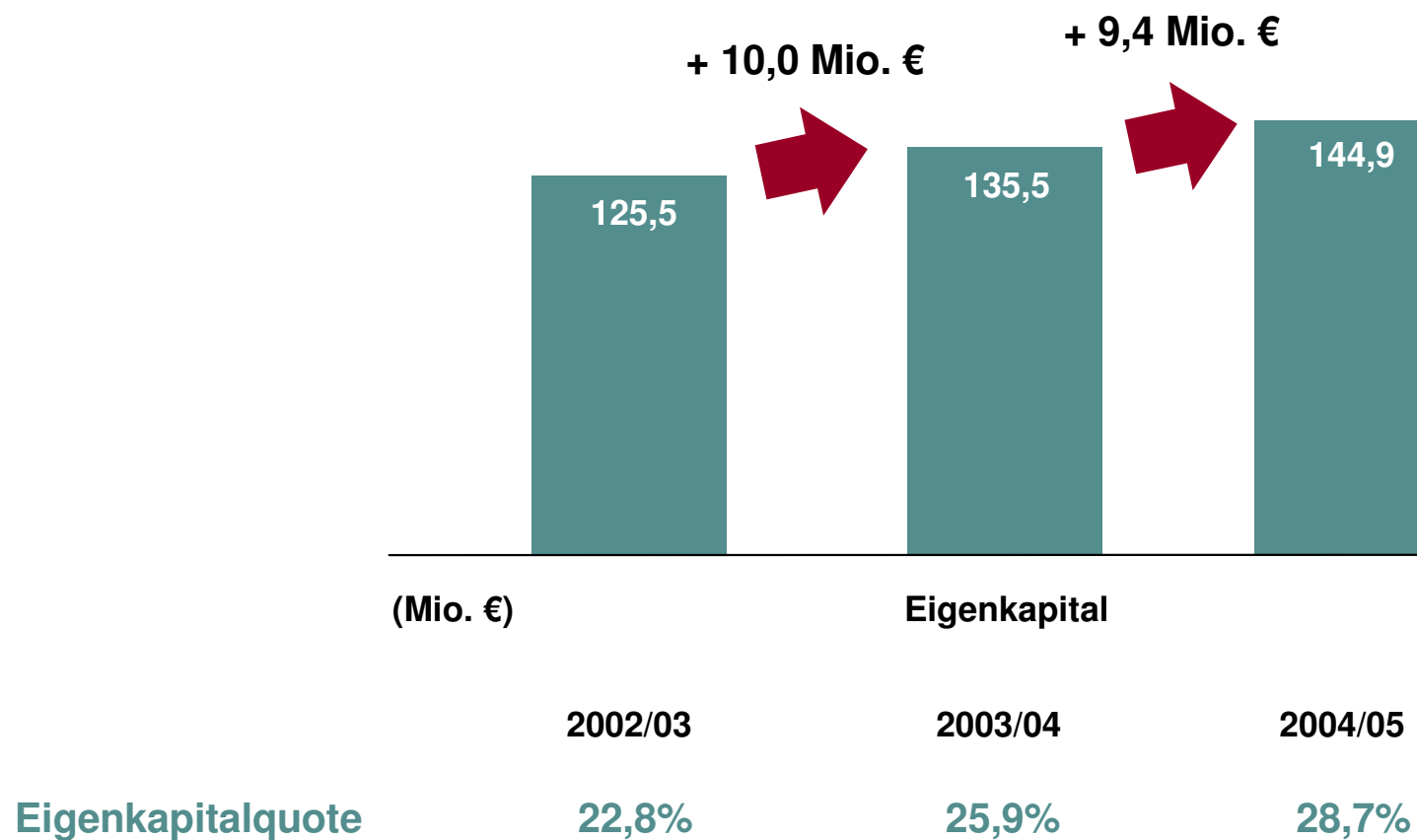
Nettoverschuldung - 41,4 Mio. € in zwei Jahren





Höhere Ertragskraft stärkt Bilanz

Eigenkapital + 19,4 Mio. € in zwei Jahren





Geschäftsjahr 2005/06

Prognose für das Gesamtjahr

- > **Konzern-WSU von 315 Mio. € erwartet (nach heckel-Verkauf)**
 - > Keine gesamtwirtschaftliche Belebung erwartet, Preisdruck wird anhalten
 - > **print:** leichte Abschwächung möglich
 - > **direct marketing:** nur geringes Wachstum des WSU eingeplant

- > **Konzern-EBT soll Vorjahresniveau leicht übertreffen**
 - > **print:** Zusatzbelastungen aus Investition in Freudenstadt
 - > **print:** Neue Betriebsvereinbarungen 2005/06 nur teilweise wirksam
 - > **direct marketing:** Wieder profitabel wegen deutlich ermäßigter Kosten



Geschäftsjahr 2006/07 Erwartungen

- > **WSU im *print* und *direct marketing* leicht über 2005/06 geplant**
 - > Weiterhin keine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Druckindustrie unterstellt

- > **EBT profitiert deutlich von höherer Produktivität und niedrigeren Kosten**
 - > Neuer Manteltarifvertrag erstmals eine volle Jahresperiode wirksam
 - > Neue Maschine bringt im *print* Kostenentlastung von 1,5 bis 2,0 Mio. € p.a.
 - > Voll eingeschwungene Prozesse in *direct marketing* nach der Restrukturierung ermöglichen Margenausweitung



Themen

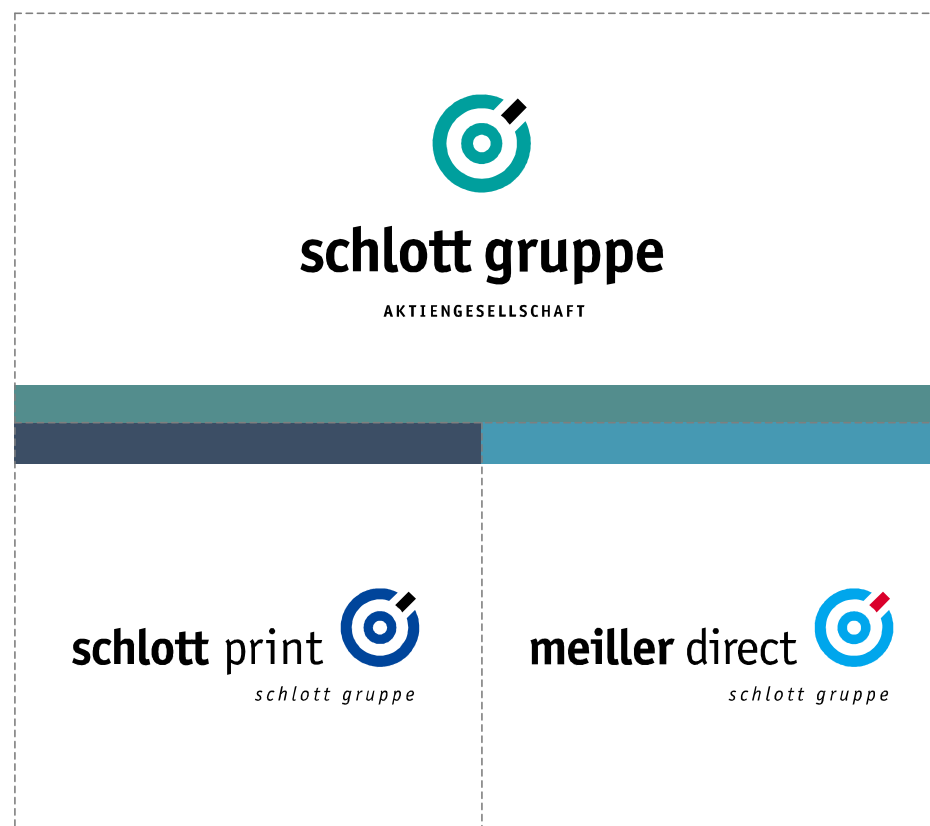
> Teil 1

> Rückblick und Ausblick

> **Strategie**

> Teil 2

> Ausgewählte
Tagesordnungspunkte





Konsolidierung der europäischen Tiefdruckbranche geht weiter

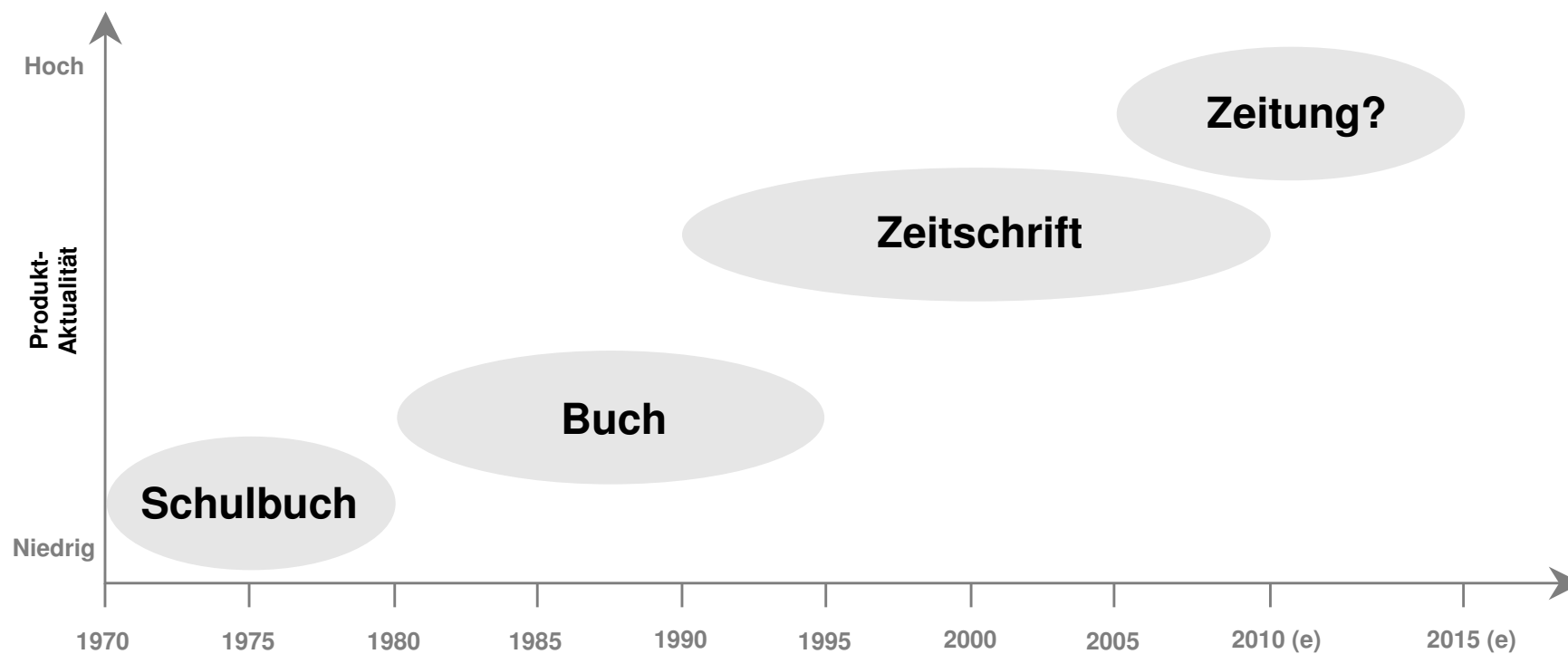
- > **Europäische Verlage trennen sich von ihren Druckaktivitäten**
- > **Der Markt ist durch den PRINOVIS-Merger deutlich in Bewegung geraten**
- > **Konsolidierung der Branche hat sich zuletzt beschleunigt**

Die schlott gruppe gestaltet seit Jahren aktiv und sehr erfolgreich den Konsolidierungsprozess der Branche und wird dies auch in Zukunft tun.



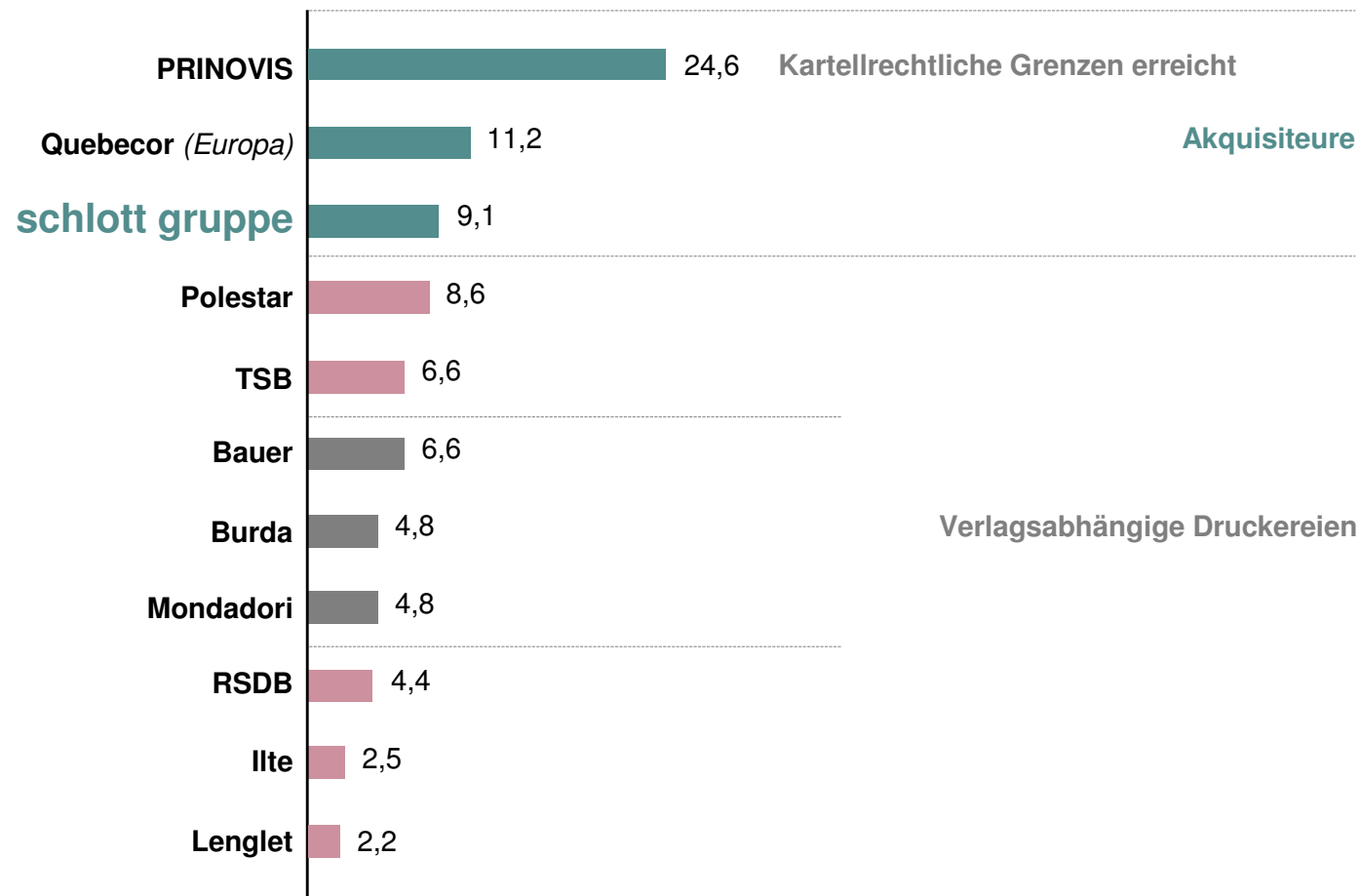
Outsourcing-Verhalten der europäischen Verlage

Zusammenhang von Produktaktualität und Veräußerung eigener Druckereien



Marktstruktur im europäischen Tiefdruck

Erstklassig positioniert für die weitere Konsolidierung



Kapazitätsanteile der Unternehmen am europäischen Gesamtmarkt Tiefdruck (basierend auf der rechnerischen Normalkapazität in Prozent)

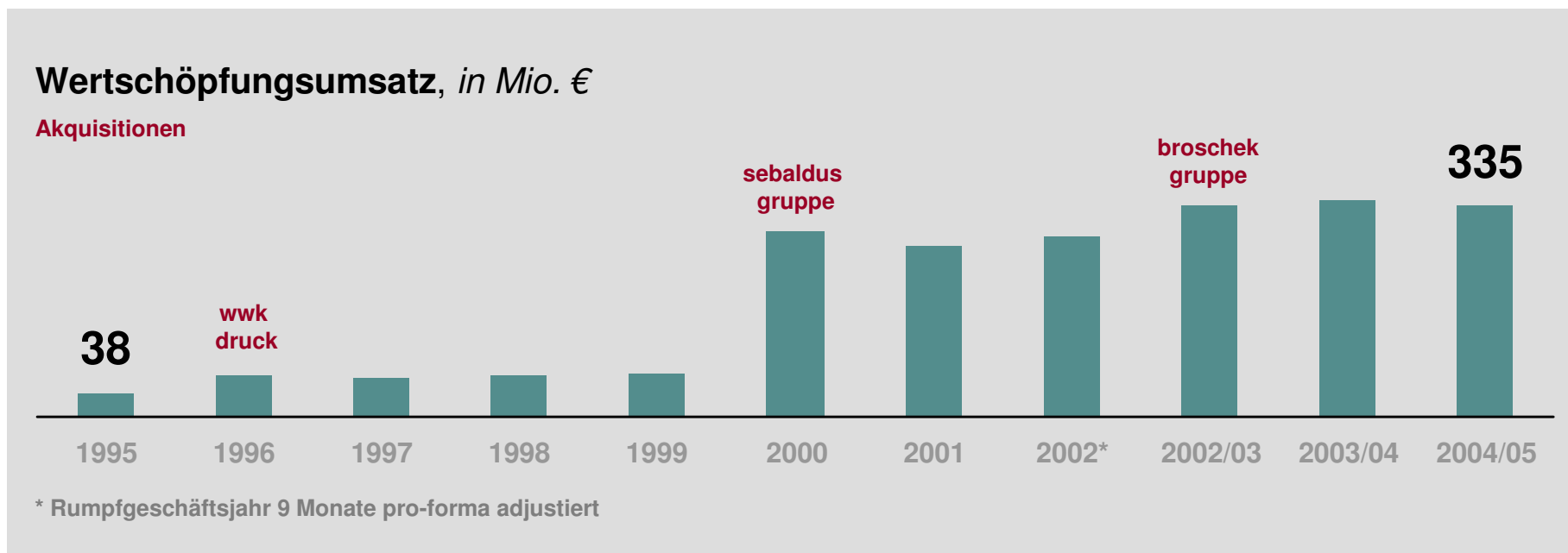
Verlagsabhängige Druckereien

Sonstige Anbieter:
18 Unternehmen mit Marktanteil < 2 Prozent



Die schlott gruppe hat langjährige Erfahrung mit Akquisitionen

Akquisitionen sind wesentlicher Teil unserer Wertsteigerungsphilosophie





Zusammenfassung

- > **Geschäftsjahr 2004/05:**
Stärkung des Konzerns

- > **Geschäftsjahr 2005/06:**
Weitere Kostensenkungen und Prozessoptimierungen

- > **Geschäftsjahr 2006/07:**
EBT-Wachstum erwartet

- > **Akquisitionsstrategie:**
Der Markt ist in Bewegung
Wir werden davon profitieren



Themen

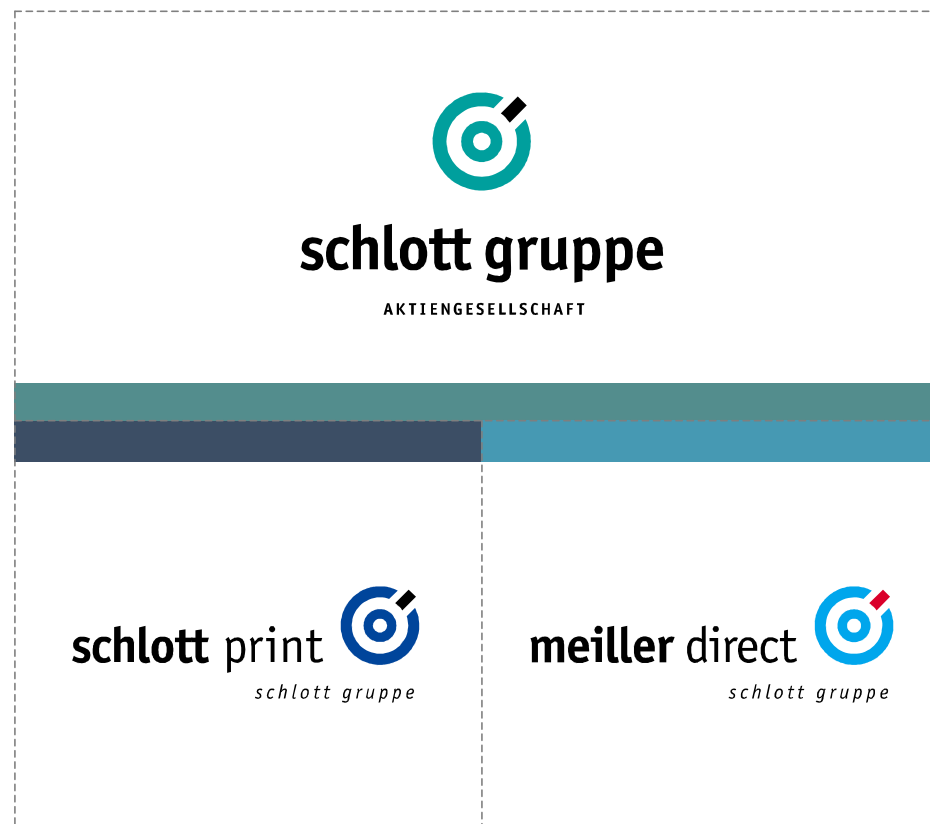
> Teil 1

> Rückblick und Ausblick

> Strategie

> Teil 2

> **Ausgewählte
Tagesordnungspunkte**





Stetige Dividendenpolitik

Dividende und Gewinn je Aktie in Euro

■ Dividende je Aktie
■ Gewinn je Aktie



(1) Zusätzlich Sonderausschüttung: 1,58 € je Aktie

(2) Rumpfgeschäftsjahr 9 Monate pro-forma adjustiert

(3) Vorschlag



UMAG

Satzungsanpassungen

- > **§ 11: Einberufung der HV und Berechtigung zur Teilnahme**
 - > Hinterlegung der Aktien ist nicht mehr erforderlich
 - > Nachweis durch depotführendes Institut ist ausreichend

- > **§ 12: Ablauf der HV**
 - > Möglichkeit zur zeitlich angemessenen Beschränkung des Frage- und Rederechts durch den Versammlungsleiter
 - > Effizienter Ablauf der Versammlung wird gesichert



Vergütung des Aufsichtsrats

Anpassungen an den Corporate Governance Kodex

- > **Zusätzliche Vergütung für Ausschussmitgliedschaften im Aufsichtsrat**
 - > Corporate Governance Kodex fordert eine separate Vergütung für die zusätzlichen Anforderungen
 - > Vorschlag einer moderaten Zusatzvergütung



Rückkauf eigener Aktien

Verlängerung der bisherigen Ermächtigung

- > **Turnusmäßig revolvierender Beschluss**
 - > Bis zu 10% des Grundkapitals über die Börse oder per öffentlichem Angebot

- > **Hintergrund des Vorschlags**
 - > Gewährung der allgemein üblichen Flexibilität zum Erwerb und zur Wiederverwendung eigener Aktien

Wir werden mit dieser Ermächtigung pflichtbewusst im Sinne der Aktionäre umgehen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
